

Humburg, Dr. Otto, Krausenstr. 69, Berlin W. (durch H. Landolt und H. Jahn).

Zehnter, Dr. E. R., la Pleine bei Genf (durch J. F. Holtz und R. Daum).

Für die Bibliothek sind als Geschenk eingegangen:

712. Hjelt, Edv., och Ossian Aschan, Lärbok i organisk kemi. I. Helsingfors, Stockholm 1893.
713. Warden, C. J. H. Rules for the examination of alcohol and imported spirits. Calcutta 1892.
661. Meyer, Victor, u. Paul Jacobson, Lehrbuch der organischen Chemie. I. Bd., 2. Hälfte. 2. Abthlg. Leipzig 1893.
714. Löw, Oskar. Ein natürliches System der Giftwirkungen. München 1893.
715. Preyer, W. Das genetische System der Elemente. Berlin 1893.
716. Meyerhoffer, W. Die Phasenregel und ihre Anwendungen. Leipzig, Wien 1893.
26. v. Fehling, H. Neues Handwörterbuch der Chemie; fortgesetzt von C. Hell. Bd. VI, Lfrg. 7. Braunschweig 1893.

Der Vorsitzende:  
H. Landolt.

Der Schriftführer:  
F. Tiemann.

Auszug aus dem

## Protocoll der Vorstands-Sitzung

vom 25. Juni 1893.

Anwesend die Herren: H. Landolt, E. Fischer, A. Kossel, C. Liebermann, A. Pinner, F. Tiemann, J. Volhard, Cl. Winkler.

1. Der Vorsitzende begrüsst die in der Sitzung anwesenden auswärtigen Vorstands-Mitglieder, nämlich die Herren J. Volhard aus Halle und Cl. Winkler aus Freiberg.

2. Hr. M. Dennstedt hat dem Secretariat angezeigt, dass er durch seine Uebersiedelung nach Hamburg gezwungen sei, seine Stellung als einheimisches Mitglied des Vorstandes niederzulegen. An seiner Stelle wird in Gemässheit von § 12 der Statuten Hr. C. A. Martius bis zum 31. Dezember 1893 vom Vorstande als Mitglied cooptirt.

3. Der Schriftführer verliest die hierunter abgedruckte Schenkungsurkunde, durch welche dem Vorstande die Bibliothek des verstor-

benen Präsidenten der Gesellschaft für das Hofmann-Haus überwiesen wird; das Bureau wird beauftragt, in einem besonderen Schreiben der Geberin den Dank des Vorstandes auszusprechen.

Berlin, den 10. März 1893.

Um meinerseits zu dem zu begründenden Hofmann-Hause beizutragen, überweise ich hierdurch für dasselbe dem Vorstande der deutschen chemischen Gesellschaft die gesammte wissenschaftliche Bibliothek meines verstorbenen Mannes, sieben zur Aufstellung der Bücher bestimmte Regale, ein Repositorium zur Aufbewahrung wissenschaftlicher Zeitschriften, sowie einen grossen Lesetisch. Das Verzeichniss der Bücher füge ich bei.

Ich bitte den Vorstand, inzwischen für eine geeignete Aufbewahrung der Schenkung Sorge tragen zu wollen; es würde mich herzlich freuen, wenn die vorstehend aufgeführten Gegenstände, ähnlich wie sie bei Lebzeiten meines Mannes angeordnet waren, später in einem Zimmer des Hofmann-Hauses Aufstellung finden könnten.

Hochachtungsvoll

gez. Bertha von Hofmann,  
geb. Tiemann.

4. Der Schriftführer theilt mit, dass das Bureau eine von Hrn. H. Wichelhaus verfasste Glückwunsch-Adresse zur Feier des 50jährigen Doctorjubiläums des Hrn. M. von Pettenkofer nach München senden werde, und dass der Präsident der Gesellschaft es übernommen habe, die Adresse persönlich zu überreichen.

5. In Verfolg des ihr sub 12 im Protocoll der Vorstands-Sitzung vom 8. Januar 1893 ertheilten Auftrages hat die Publications-Commission unter Zuziehung des Schatzmeisters, Hrn. J. F. Holtz, eingehend berathen, ob und inwieweit der Vertrag mit der Commissions-Buchhandlung sich günstiger für die Gesellschaft gestalten lasse. Die auf Grund dieser Erörterungen vom Secretariat mit den Herren R. Friedländer & Sohn gepflogenen Verhandlungen haben zur Vereinbarung eines neuen Vertrags-Entwurfes geführt, in welchem der Gesellschaft weitere wesentliche Vorthelle zugestanden werden. Der Vorstand billigt diesen Vertrag und beauftragt das Bureau, denselben zu vollziehen.

6. Die Redaction wird ermächtigt, ein von ihr vorgelegtes, den Hauptvertrag ergänzendes Abkommen, welches die Drucklegung der Berichte regelt, mit Hrn. Friedländer & Sohn abzuschliessen.

7. Die Publications-Commission wird beauftragt, zu prüfen, wie sich die im Besitz der Gesellschaft befindlichen Bestände an früheren Jahrgängen der Berichte, General-Registern u. s. w. am besten verwerten lassen.

8. Der Redacteur berichtet über die Ersparnisse, welche durch Ausführung der sub 4 im Protocoll der Vorstandssitzung vom 11. Dezember 1892 verzeichneten Beschlüsse bei der Drucklegung der Berichte erzielt worden sind. Der Vorstand ist mit der Publications-Commission der Ansicht, dass einige Hoffnung vorhanden sei, allein auf diesem Wege das Gleichgewicht im Budget der Gesellschaft herzustellen und beschliesst daher, vorläufig davon abzusehen, die früher geplante Erhöhung des Mitglieder-Beitrages um 5 Mk. bei der General-Versammlung zu beantragen.

9. Der Vorstand billigt ein von der Redaction vorgelegtes Paradigma, in welchem an Beispielen erläutert worden ist, wie durch eine geeignete Fassung der für die Berichte bestimmten Abhandlungen Ersparnisse erzielt werden können.

10. Der Vorstand erklärt sich damit einverstanden, dass eine von der Redaction vorgelegte Mittheilung über die neue chemische Nomenclatur an der Spitze des nächsten Hefes der Berichte abgedruckt wird.

11. Hr. Tiemann theilt mit, dass die ständige Commission zur Förderung der Angelegenheit des Hofmann-Hauses sich am 17. Juni 1893 constituirt und für die Dauer ihres Bestehens Hrn. E. Fischer zum Vorsitzenden, Hrn. J. F. Holtz zum Schatzmeister und ihn selbst zum Schriftführer erwählt habe. Die Herren J. F. Holtz und C. A. Martius haben es übernommen, ein Bauprogramm für das Hofmann-Haus zu vereinbaren, welches den weiteren Berathungen zu Grunde gelegt werden solle. Die Herren E. Fischer, G. Krämer, H. Landolt, A. Pinner und F. Tiemann seien beauftragt worden, in der nächsten Sitzung der Commission geeignete Vorschläge für einen neu zu erlassenden Aufruf zu machen. Die nächste Sitzung solle in der zweiten Hälfte des Oktobers stattfinden, und die auswärtigen Mitglieder der Commission dazu mindestens 14 Tage vorher eingeladen werden.

12. Hr. Tiemann legt ferner den von den italienischen Fachgenossen in Angelegenheiten des Hofmann-Hauses in Italien erlassenen Aufruf vor und berichtet, dass von dem italienischen Comité vor wenigen Tagen ein namhafter Betrag als Ergebniss der bisherigen Sammlungen an den Schatzmeister der Gesellschaft, Hrn. J. F. Holtz, abgeliefert worden sei. Das Bureau habe dafür dem italienischen Comité in einem besonderen Schreiben den Dank des Vorstandes ausgesprochen.

13. Hr. H. Caro hat die Redaction ermächtigt, den von ihm gehaltenen Vortrag über die Entwicklung der Theerfarben-Industrie zum Besten des Hofmann-Hauses als besondere Schrift im Buchhandel erscheinen zu lassen. Der Vorstand billigt den aus diesem Anlass zwischen der Redaction und der Buchhandlung von R. Friedländer

& Sohn geschlossenen Vertrag, durch welchen der buchhändlerische Vertrieb der genannten Schrift geregelt wird.

14. Der Vorstand erklärt sich damit einverstanden, dass Hr. Hugo Schweitzer in New York gegen eine einmalige Zahlung von 250 Mk. an die Fonds des Hofmann-Hauses, das Recht, die Caro'sche Schrift ins Englische zu übersetzen, erwirbt.

15. Der Gesellschaft sind mehrfach erhebliche Unkosten an Porto daraus erwachsen, dass Mitglieder ungenügende Adressen angegeben haben, wodurch eine wiederholte Expedition der Berichte an sie nothwendig geworden ist. Der Vorstand beschliesst, dass in derartigen Fällen die Mehrkosten an Porto von den Betheiligten zu tragen sind.

Der Vorsitzende:  
H. Landolt.

Der Schriftführer:  
F. Tiemann.

---

## Mittheilungen.

**304. Ferd. Tiemann:** Ueber die Beschlüsse des internationalen, in Genf vom 19. bis 22. April 1892 versammelten Congresses zur Regelung der chemischen Nomenclatur.

Ein sicherer Ueberblick über die beinahe überwältigende Fülle von Thatsachen, welche bei der derzeitigen Entwicklung der Chemie in kurzen Zeitabschnitten zu Tage gefördert werden, ist nur bei einer einheitlichen und schnellen Registrirung möglich. Dazu ist aber in erster Linie erforderlich, dass die chemische Welt sich über die Grundregeln einigt, nach denen die einzelnen Verbindungen in den Registern zu bezeichnen sind. Das Bedürfniss nach einer derartigen neuen Regelung der Nomenclatur macht sich auf dem Gebiete der organischen Chemie am meisten geltend.

Dieser Sachlage Rechnung tragend hat der aus Anlass der Pariser Weltausstellung vom Jahre 1889 zusammengetretene internationale Chemikercongress die Regelung der Nomenclatur, zumal der organischen Verbindungen, auf seine Tagesordnung gesetzt. Allein der Weg von der Erkenntniss, dass eine Reform unumgänglich ist, bis zur Ausführung dieser Reform ist oft weit und schwierig, so auch ganz besonders in diesem Falle. Der Pariser Congress ist gezwungen gewesen, die Ausarbeitung zweckmässiger Vorschläge zur